



## MITTEILUNGEN DES BEZIRKSRATES GERSAU

Am 26. September 2014 hat sich der Bezirksrat Gersau zu einer Sitzung getroffen und unter anderem folgende Beschlüsse und Kenntnisnahmen getroffen:

### ***Der Bezirksrat im Gespräch mit der Bevölkerung***

Am kommenden Montag, 6. Oktober 2014 besteht für die Gersauerinnen und Gersauer wiederum die Möglichkeiten, bei einem Mitglied des Bezirksrates im Einzelgespräch ein Anliegen zu thematisieren oder eine gute Idee zu deponieren. Nachdem Bezirksstatthalter Markus Camenzind und Bezirkskassier Thomas Rieben im August und September diese Gespräche geführt haben steht nun Bezirksammann Adrian Nigg zur Verfügung, auch diesmal von **18.00 bis 19.00 Uhr im 1. Stock des Rathauses Gersau.**

### ***Ufersanierung Cholplatz***

Der Bezirksrat hat sich erneut mit der Sanierung befasst. Leider mussten die Kostenschätzungen nach oben korrigiert werden, sodass es unumgänglich ist, die Arbeiten zu etappieren. In einer ersten Phase wird das Ufer im Bereich der Badi bis und mit Volleyball-Feld wieder hergestellt. Ebenso wird das Volleyball-Feld selber einer umfassenden Sanierung unterzogen. Damit kann das klare Ziel des Bezirksrates erreicht werden, den Saisonstart 2015 der gesamten Badi gewährleisten zu können. Verschoben wurde jedoch die Ufersanierung des restlichen Cholplatzes, diese wird allenfalls zu einem späteren Zeitpunkt dem Stimmvolk als Sachgeschäft unterbreitet. Das entsprechende Grundstück wird damit auch im kommenden Sommer gesperrt bleiben. Der Bezirksrat erachtet diese Einschränkung als vertretbar, stehen doch den Interessierten in Gersau zwei gut geführte Badeanstalten zur Verfügung.

### ***Neue Lösung für den Mittagstisch der Schule***

Der Bezirksrat hat zur Kenntnis genommen, dass der Mittagstisch für die Schulkinder ab 1. Januar 2015 im Café Rathaus angeboten wird, da sich die Schule mit der Stiftung Rosenpark als bisherige Betreiberin des Mittagstisches nicht über die zukünftigen Konditionen einigen konnte. Der Bezirksrat dankt der Stiftung ausdrücklich für die langjährige Bereitschaft, die Berg- und Dorf Kinder zu verpflegen. Dass mit dem Café Rathaus wieder eine langfristige Lösung gefunden werden konnte, ist sehr erfreulich. Die Schule wird die Eltern der Mittagstischkinder nach den Herbstferien schriftlich informieren.